



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

---

## ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.04.2012 (BGBl I S.679)

Nummer der ABE:	50798
Gerät:	Sonderräder für Pkw 8 J x 18 H2
Typ:	D118-1
Inhaber der ABE und Hersteller:	DIEWE GmbH DE-86438 Kissing

Für die oben bezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird diese Genehmigung mit folgender Maßgabe erteilt:

Die genehmigte Einrichtung erhält das Typzeichen

**KBA 50798**

Dieses von Amts wegen zugeteilte Zeichen ist auf jedem Stück der laufenden Fertigung in der vorstehenden Anordnung dauerhaft und jederzeit von außen gut lesbar anzubringen. Zeichen, die zu Verwechslungen mit einem amtlichen Typzeichen Anlass geben können, dürfen nicht angebracht werden.



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Nummer der Genehmigung: **50798**

Die ABE-Nr. 50798 erstreckt sich auf die Sonderräder 8 J x 18 H2, Typ D118-1, in den Ausführungen wie im Gutachten Nr. 366-0057-16-MURD vom 13.06.2016 beschrieben.

Die Sonderräder dürfen nur zur Verwendung mit den in der/n Anlage/n

1 - 21

des Gutachtens genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

**Für die in dieser ABE freigegebenen Rad/Reifenkombinationen ist die Berichtigung der Zulassungsbescheinigung Teil I gemäß §13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) nicht erforderlich.**

An jedem Gerät der laufenden Fertigung sind an den aus den Prüfunterlagen ersichtlichen Stellen gut lesbar und dauerhaft,

der Name des Herstellers oder das Herstellerzeichen,  
die Felgengröße,  
der Typ und die Ausführung des Sonderrades,  
das Herstellungsdatum (Monat und Jahr),  
das Typzeichen und  
die Einpresstiefe anzubringen.

Sofern Mittenzentrierringe verwendet werden, sind diese mit dem Innen- und Außendurchmesser zu kennzeichnen.

Im Übrigen gelten die im beiliegenden Gutachten nebst Anlagen des Technischen Dienstes TÜV SÜD Auto Service GmbH, vom 13.06.2016 festgehaltenen Angaben.

Das geprüfte Muster ist so aufzubewahren, dass es noch fünf Jahre nach Erlöschen der ABE in zweifelsfreiem Zustand vorgewiesen werden kann.

Flensburg, 04.07.2016  
Im Auftrag





# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

---

## Inhaltsverzeichnis zur Allgemeinen Betriebserlaubnis

Zur Allgemeinen Betriebserlaubnis Nr.: **50798**

Ausgabedatum: **04.07.2016**                      letztes Änderungsdatum: --

1. Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

2. Beschreibungsbogen Nr.: **D118-1**    Datum: **14.12.2015**

letztes Änderungsdatum: **14.12.2015**

3. Prüfbericht(e) Nr.: **366-0057-16-MURD**    Datum: **13.06.2016**

4. Beschreibung der Änderungen:  
**entfällt**  
**not applicable**



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

---

Nummer der Genehmigung: **50798**

- Anlage -

## Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

### Nebenbestimmungen

Jede Einrichtung, die dem genehmigten Typ entspricht, ist gemäß der angewendeten Vorschrift zu kennzeichnen.

Das Genehmigungszeichen lautet wie folgt:

**KBA 50798**

Die Einzelerzeugnisse der reihenweisen Fertigung müssen mit den Genehmigungsunterlagen genau übereinstimmen. Änderungen an den Einzelerzeugnissen sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Kraftfahrt-Bundesamtes gestattet.

Änderungen der Firmenbezeichnung, der Anschrift und der Fertigungsstätten sowie eines bei der Erteilung der Genehmigung benannten Zustellungsbevollmächtigten oder bevollmächtigten Vertreters sind dem Kraftfahrt-Bundesamt unverzüglich mitzuteilen.

Verstöße gegen diese Bestimmungen können zum Widerruf der Genehmigung führen und können überdies strafrechtlich verfolgt werden.

Die Genehmigung erlischt, wenn sie zurückgegeben oder entzogen wird, oder der genehmigte Typ den Rechtsvorschriften nicht mehr entspricht. Der Widerruf kann ausgesprochen werden, wenn die für die Erteilung und den Bestand der Genehmigung geforderten Voraussetzungen nicht mehr bestehen, wenn der Genehmigungsinhaber gegen die mit der Genehmigung verbundenen Pflichten - auch soweit sie sich aus den zu dieser Genehmigung zugeordneten besonderen Auflagen ergeben - verstößt oder wenn sich herausstellt, dass der genehmigte Typ den Erfordernissen der Verkehrssicherheit oder des Umweltschutzes nicht entspricht.

Das Kraftfahrt-Bundesamt kann jederzeit die ordnungsgemäße Ausübung der durch diese Genehmigung verliehenen Befugnisse, insbesondere die genehmigungsgerechte Fertigung sowie die Maßnahmen zur Übereinstimmung der Produktion, nachprüfen. Es kann zu diesem Zweck Proben entnehmen oder entnehmen lassen. Dem Kraftfahrt-Bundesamt und/oder seinen Beauftragten ist ungehinderter Zutritt zu Produktions- und Lagerstätten zu gewähren.

Die mit der Erteilung der Genehmigung verliehenen Befugnisse sind nicht übertragbar. Schutzrechte Dritter werden durch diese Genehmigung nicht berührt.

### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Approval No.: **50798**

- Attachment -

## Collateral clauses and instruction on right to appeal

### Collateral clauses

All equipment which corresponds to the approved type is to be identified according to the applied regulation.

The approval identification is as follows: - see German version -

The individual production of serial fabrication must be in exact accordance with the approval documents. Changes in the individual production are only allowed with express consent of the Kraftfahrt-Bundesamt.

Changes in the name of the company, the address and the manufacturing plant as well as one of the parties given the authority to delivery or authorised representative named when the approval was granted is to be immediately disclosed to the Kraftfahrt-Bundesamt.

Breach of this regulation can lead to recall of the approval and moreover can be legally prosecuted.

The approval expires if it is returned or withdrawn or if the type approved no longer complies with the legal requirements. The revocation can be made if the demanded requirements for issuance and the continuance of the approval no longer exist, if the holder of the approval violates the duties involved in the approval, also to the extent that they result from the assigned conditions to this approval, or if it is determined that the approved type does not comply with the requirements of traffic safety or environmental protection.

The Kraftfahrt-Bundesamt may check the proper exercise of the conferred authority taken from this approval at any time. In particular this means the compliant production as well as the measures for conformity of production. For this purpose samples can be taken or have taken. The employees or the representatives of the Kraftfahrt-Bundesamt may get unhindered access to the production and storage facilities.

The conferred authority contained with issuance of this approval is not transferable. Trade mark rights of third parties are not affected with this approval.

### Instruction on right to appeal

This approval can be appealed within one month after notification. The appeal is to be filed in writing or as a transcript at the **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg.**

## GUTACHTEN ZUR ERTEILUNG DER ABE 50798 366-0057-16-MURD

Antragsteller: DIEWE GmbH  
86438 Kissing  
Art: Sonderrad 8 J X 18 H2  
Typ: D118-1

Die in den Anlagen aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach erfolgter Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das vorliegende Gutachten zur Erteilung der ABE 50798 verliert seine Gültigkeit, wenn sich durch Umrüstung berührte Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

### 0. Hinweise

#### I. Übersicht

Ausführung	Ausführungsbezeichnung		Loch- kreis (mm) / -zahl	Mitten- loch (mm)	Ein- preß- tiefe (mm)	zul. Rad- last (kg)	zul. Abroll- umf. (mm)	gültig ab Fertig- Datum
	Kennzeichnung Rad	Kennzeichnung Zentrierring						
51054356	LK 105	ohne	105/5	56,6	43	700	2200	01/16
51084572	LK 108	Ø72 Ø60.1	108/5	60,1	45	700	2200	01/16
51084363	LK 108	ohne	108/5	63,3	43	700	2200	01/16
51084572	LK 108	Ø72 Ø63,4	108/5	63,3	45	675	2284	01/16
51084572	LK 108	Ø72 Ø63,4	108/5	63,3	45	700	2200	01/16
51084572	LK 108	Ø72 Ø65.1	108/5	65	45	700	2200	01/16
51084572	LK 108	Ø72 Ø67.1	108/5	67,1	45	685	2254	01/16
51084572	LK 108	Ø72 Ø67.1	108/5	67,1	45	700	2200	01/16
51104065	LK 110	ohne	110/5	65,1	40	850	2200	01/16
51124057	LK 112	Ø66.6 Ø57.1	112/5	57,1	40	850	2200	01/16
51125066	LK 112	Ø66.6 Ø57.1	112/5	57,1	50	850	2200	01/16
51124066	LK 112	ohne	112/5	66,6	40	800	2254	01/16
51124066	LK 112	ohne	112/5	66,6	40	815	2291	01/16
51124066	LK 112	ohne	112/5	66,6	40	850	2200	01/16
51125066	LK 112	ohne	112/5	66,6	50	820	2291	01/16
51125066	LK 112	ohne	112/5	66,6	50	825	2266	01/16
51125066	LK 112	ohne	112/5	66,6	50	830	2254	01/16
51125066	LK 112	ohne	112/5	66,6	50	850	2200	01/16
51143476	LK 114,3	Ø76 Ø60.1	114,3/5	60,1	35	800	2217	01/16
51143476	LK 114,3	Ø76 Ø60.1	114,3/5	60,1	35	850	2200	01/16
51144576	LK 114,3	Ø76 Ø60.1	114,3/5	60,1	45	800	2217	01/16
51144576	LK 114,3	Ø76 Ø60.1	114,3/5	60,1	45	850	2200	01/16
51143476	LK 114,3	Ø76 Ø64.1	114,3/5	64,1	35	750	2217	01/16
51143476	LK 114,3	Ø76 Ø64.1	114,3/5	64,1	35	850	2200	01/16
51144576	LK 114,3	Ø76 Ø64.1	114,3/5	64,1	45	800	2217	01/16

**Gutachten 366-0057-16-MURD  
zur Erteilung der ABE 50798**

Fahrzeugteil: Sonderrad 8 J X 18 H2  
Antragsteller: DIEWE GmbH

Radtyp: D118-1  
Stand: 13.06.2016



Seite: 2 von 6

51144576	LK 114,3	Ø76 Ø64.1	114,3/5	64,1	45	850	2200	01/16
51143476	LK 114,3	Ø76 Ø66.1	114,3/5	66,1	35	780	2364	01/16
51143476	LK 114,3	Ø76 Ø66.1	114,3/5	66,1	35	850	2200	01/16
51144576	LK 114,3	Ø76 Ø66.1	114,3/5	66,1	45	800	2327	01/16
51144576	LK 114,3	Ø76 Ø66.1	114,3/5	66,1	45	850	2200	01/16
51143476	LK 114,3	Ø76 Ø67.1	114,3/5	67,1	35	800	2291	01/16
51143476	LK 114,3	Ø76 Ø67.1	114,3/5	67,1	35	850	2200	01/16
51144576	LK 114,3	Ø76 Ø67.1	114,3/5	67,1	45	800	2327	01/16
51144576	LK 114,3	Ø76 Ø67.1	114,3/5	67,1	45	850	2200	01/16
120572645	LK 120	ohne	120/5	65,1	45	809	2327	01/16
120572645	LK 120	ohne	120/5	65,1	45	820	2284	01/16
120572645	LK 120	ohne	120/5	65,1	45	850	2200	01/16
120572630	D118	ohne	120/5	72,6	30	850	2200	01/16
120572637	D118	ohne	120/5	72,6	37	820	2284	01/16
120572637	D118	ohne	120/5	72,6	37	850	2200	01/16

**I.1. Beschreibung der Sonderräder**

Antragsteller : DIEWE GmbH  
86438 Kissing  
Hersteller : DIEWE GmbH  
:  
: 86438 Kissing  
Handelsmarke : Diewe Wheels  
Art der Sonderräder : LM-Sonderräder, einteilig, Mittenbohrung mit einer Kappe abgedeckt  
Korrosionsschutz : Mehrschicht-Einbrennlackierung  
Masse des Rades : ca. 10,6 kg

**I.2. Radanschluß**

siehe Anlage

**I.3. Kennzeichnung der Sonderräder**

An den Sonderrädern wird folgende Kennzeichnung an der Außen- bzw. Innenseite eingegossen bzw. eingepreßt, siehe Beispiel der Radausführung 120572630:

	: Außenseite	: Innenseite
Handelsmarke	: --	: Diewe Wheels
Radtyp	: --	: D118-1
Radausführung	: --	: LK 120
Radgröße	: --	: 8 J X 18 H2
Typzeichen	: KBA 50798	: --
Einpreßtiefe	: --	: ET45
Herstellungsdatum	: --	: Fertigungsmonat und -jahr : z.B. 01.16
Herkunftsmerkmal	: --	: MADE IN ITALY

# Gutachten 366-0057-16-MURD zur Erteilung der ABE 50798

Fahrzeugteil: Sonderrad 8 J X 18 H2  
Antragsteller: DIEWE GmbH

Radtyp: D118-1  
Stand: 13.06.2016



Seite: 3 von 6

Gießereikennzeichnung : -- : FM020  
Japan. Prüfwertzeichen : -- : JWL

Zusätzlich können an der Radinnenseite bzw. -außenseite verschiedene Kontrollzeichen angebracht sein.

## I.4. Verwendungsbereich

Die Sonderräder sind für Personenkraftwagen vorgesehen.

## II. Sonderradprüfung

Die hier beschriebenen Sonderräder wurden gemäß der "Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kfz und ihre Anh. BMV/StV 13/36.25.07-20.01, VkBI S 1377" vom 25.11.1998 geprüft.

### II.1. Felge

Die Maße und Toleranzen der Felgenkontur entsprechen der E.T.R.T.O. Norm.

Die nachgeprüften Muster stimmen in den wesentlichen Punkten mit den unter Ziffer V.3. aufgeführten Unterlagen überein.

### II.2. Werkstoff der Sonderräder:

Zusammensetzung, Festigkeitswerte und Korrosionsverhalten des Werkstoffes sind in der Beschreibung des Herstellers aufgeführt; diese Angaben wurden durch uns nicht überprüft.

### II.3. Festigkeitsprüfung:

Ein Festigkeitsnachweis vom Prüflabor Qualilab mit der Gutachtennummer 374-QL16-R02 ver.0 vom 06.04.2016 liegt vor. Ein Festigkeitsnachweis vom TÜV Auto Service wurde durchgeführt siehe Punkt II.3.1 bis II.3.3 Prüfort: Garching; Datum Juni 2013

#### II.3.1. Dauerfestigkeitsprüfung:

Die Biegeumlaufprüfung wurde positiv für folgende Prüfmomente abgeschlossen:

Ausführung	Lk/Lz in mm	ML in mm	ET in mm	Radlast in kg	Abrollumf. in mm	Anzugsmoment in Nm Prüfwert	Prüfmoment in Nm Mb max. bei 100%
120572630	120/5	72,6	30	850	2200	110	5754
120572637	120/5	72,6	37	850	2200	110	5870
120572645	120/5	65,1	45	850	2200	110	6004
51054356	105/5	56,6	43	700	2200	110	4917
51084363	108/5	63,3	43	700	2200	110	4917
51124057	112/5	57,1	40	850	2200	110	5920
51125066	112/5	57,1	50	850	2200	110	6087
51143476	114,3/5	67,1	35	850	2200	110	5837
51144576	114,3/5	67,1	45	850	2200	110	6004

#### II.3.2 Abrollprüfung:

Ergänzend wurde ein Abrollversuch gemäß den "Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Personenkraftwagen und Krafträder" vom 25.11.1998" durchgeführt.

Der Abrollprüfung wurden folgende Werte zugrunde gelegt:

# Gutachten 366-0057-16-MURD zur Erteilung der ABE 50798

Fahrzeugteil: Sonderrad 8 J X 18 H2  
Antragsteller: DIEWE GmbH

Radtyp: D118-1  
Stand: 13.06.2016



Seite: 4 von 6

Ausführung	Lk/Lz in mm	ML in mm	ET in mm	Geschw. in km/h	Strecke in km	Last in kg	Reifendruck in bar	Reifen
120572637	120/5	72,6	37	60	2000	2125	4,5	285/55R18
120572637	120/5	72,6	37	60	2000	2125	4,5	285/55R18

Nach Ablauf der erforderlichen Abrollstrecke wurde an den Rädern weder ein Anriß noch eine Funktionsbeeinträchtigung festgestellt.

### II.3.3 Impact Prüfung:

Dem Impact-Test wurden folgende Werte zugrunde gelegt:

Ausführung	Lk/Lz in mm	MI in mm	Einpresstiefe in mm	Radlast in kg	Reifengröße	Fallmasse in kg	Reifenfülldruck in bar
51054356	105/5	56,6	43	700	205/40 R18	600	2
51054356	105/5	56,6	43	650	195/40 R18	570	2
51125066	112/5	57,1	50	850	205/40 R18	690	2
120572637	120/5	72,6	37	850	205/40 R18	690	2

Die Prüfung wurde mit positivem Ergebnis abgeschlossen.

### III. Anbau- und Verwendungsprüfung:

#### III.1. Anbauuntersuchung am Fahrzeug:

Wenn die Auflagen und Hinweise in den Anlagen erfüllt sind, haben die Räder ausreichenden Abstand von Brems- und Fahrwerksteilen, und die Freigängigkeit der Reifen ist bei den im Straßenverkehr üblichen Bedingungen gewährleistet.

#### III.2. Fahrversuche:

Freigaben der Fahrzeughersteller über Felgengröße, Einpreßtiefe und Größen der Bereifung liegen teilweise nicht vor.

Für die Verwendung der Sonderräder wurden Anbau-, Freigängigkeits und Handlingprüfungen durchgeführt. Der Untersuchungsumfang entspricht den Kriterien der Richtlinie für die Prüfung von Sonderrädern für Kfz und ihre Anhänger (BMV/StV 13/36.25.07-20.01 vom 25.11.1998, VkBI S. 1377), Punkt 4.6.8 Anbauprüfung, und des VdTÜV-Merkblattes Nr. 751 (Begutachtung von baulichen Veränderungen an M- und N-Fahrzeugen unter besonderer Berücksichtigung der Betriebsfestigkeit, Ausgabe 08.2008 Anhang I). Bei den durchgeführten Prüfungen ergaben sich im Vergleich zur serienmäßigen Ausrüstung der Fahrzeuge keine Beanstandungen. Kriterien des Fahrkomforts lagen der Beurteilung nicht zugrunde. Der Kraftstoffverbrauch mit den von der Serie abweichenden Rad/Reifen-Kombinationen wurde nicht gemessen.

#### III.3. Fahrwerksfestigkeit:

Die Spurverbreiterung beträgt an den geprüften PKW weniger als 2 % der serienmäßigen Spurweite. Deshalb ist eine Prüfung der Fahrwerksfestigkeit nicht erforderlich.

### IV. Zusammenfassung:

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis nach §22 StVZO bestehen keine technischen Bedenken.

Der Gutachteninhaber muß eine gleichmäßige und reihenweise Fertigung der Räder gewährleisten.

Er hat darüberhinaus dafür zu sorgen, daß dieses Gutachten sowie dessen Anlagen durch Nachtrag ergänzt werden, wenn

- sich am Sonderrad Änderungen in maßlicher, werkstofflicher oder fertigungstechnischer Hinsicht ergeben.
- sich berührte Bau- und Betriebsvorschriften der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) bzw. hierzu ergangene Richtlinien und Anweisungen ändern.

**Gutachten 366-0057-16-MURD  
zur Erteilung der ABE 50798**

Fahrzeugteil: Sonderrad 8 J X 18 H2  
Antragsteller: DIEWE GmbH

Radtyp: D118-1  
Stand: 13.06.2016



- ein Verwendungsbereich definiert ist und sich in diesem anbau-, freigängigkeits- oder fahrzeugfunktionsrelevante Daten ändern.

Benannt als Technischer Dienst durch das Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) unter der Registrierungsnummer KBA-P00100-10.

**V. Unterlagen und Anlagen:**

**V.1. Verwendungsbereichsanlagen:**

Folgender Verwendungsbereich wurde festgelegt:

Anlage	Hersteller	Ausführung	ET	erstellt am	Allg. Hinweise
1	GM DAEWOO (ROK), OPEL, OPEL / VAUXHALL	51054356	43	13.06.2016	liegt bei
2	RENAULT	51084572	45	13.06.2016	liegt bei
3	FORD, JAGUAR, JAGUAR LAND ROVER LIMITED (GB), LAND ROVER (GB), VOLVO	51084572; 51084572	45	13.06.2016	liegt bei
4	CITROEN, PEUGEOT, VOLVO	51084572	45	13.06.2016	liegt bei
5	VOLVO	51084572; 51084572	45	13.06.2016	liegt bei
6	FIAT, OPEL, OPEL / VAUXHALL, SAAB	51104065	40	13.06.2016	liegt bei
7	AUDI, QUATTRO GmbH, SEAT, SKODA, VOLKSWAGEN	51124057	40	13.06.2016	liegt bei
8	AUDI, FORD, QUATTRO GmbH, SEAT, SKODA, VOLKSWAGEN	51125066	50	13.06.2016	liegt bei
9	AUDI, BMW AG, DAIMLER BENZ, DAIMLER (D), MERCEDES-AMG, MERCEDES-BENZ	51124066; 51124066; 51124066	40	13.06.2016	liegt bei
10	BMW AG, DAIMLER (D), MERCEDES-BENZ	51125066; 51125066; 51125066; 51125066	50	13.06.2016	liegt bei
11	SUZUKI, TOYOTA, TOYOTA MOTOR EUROPE NV/SA	51143476; 51143476	35	13.06.2016	liegt bei
12	SUZUKI, TOYOTA, TOYOTA MOTOR EUROPE NV/SA	51144576; 51144576	45	13.06.2016	liegt bei
13	HONDA, ROVER	51143476; 51143476	35	13.06.2016	liegt bei
14	HONDA	51144576; 51144576	45	13.06.2016	liegt bei
15	AUTOMOBILES DACIA S.A., NISSAN, NISSAN EUROPE (F), Nissan International S. A., RENAULT	51143476; 51143476	35	13.06.2016	liegt bei
16	NISSAN, NISSAN EUROPE (F), Nissan International S. A., RENAULT	51144576; 51144576	45	13.06.2016	liegt bei
17	CHRYSLER (USA), CITROEN, FORD, HYUNDAI, HYUNDAI MOTOR (CZ), HYUNDAI MOTOR EUROPE, KIA, KIA MOTORS (SK), MAZDA, Mazda Motor Corporation, MITSUBISHI, PEUGEOT	51143476; 51143476	35	13.06.2016	liegt bei

§22 50798

# Gutachten 366-0057-16-MURD zur Erteilung der ABE 50798

Fahrzeugteil: Sonderrad 8 J X 18 H2  
Antragsteller: DIEWE GmbH

Radtyp: D118-1  
Stand: 13.06.2016



Seite: 6 von 6

18	HYUNDAI, Hyundai Motor Company, HYUNDAI MOTOR (CZ), HYUNDAI MOTOR EUROPE, KIA, KIA MOTORS (SK), MAZDA, Mazda Motor Corporation	51144576; 51144576	45	13.06.2016	liegt bei
19	VOLKSWAGEN	120572645; 120572645; 120572645	45	13.06.2016	liegt bei
20	BMW, BMW AG	120572630	30	13.06.2016	liegt bei
21	BMW, BMW AG	120572637; 120572637	37	13.06.2016	liegt bei

## V.1.a. Nacharbeitsprofile:

s. Anlage: Nacharbeitsprofile - Skizze Radhaus

## V.2. Allgemeine Hinweise:

siehe Anlage: Allgemeine Hinweise

## V.3. Technische Unterlagen:

siehe Anlage: Technische Unterlagen

## V.4. Radabdeckung:

s. Anlage: Radabdeckung



*Schulz*

Schulz

Sachverständiger

München, 13.06.2016  
PFE

**Gutachten 366-0057-16-MURD  
zur Erteilung der ABE 50798**

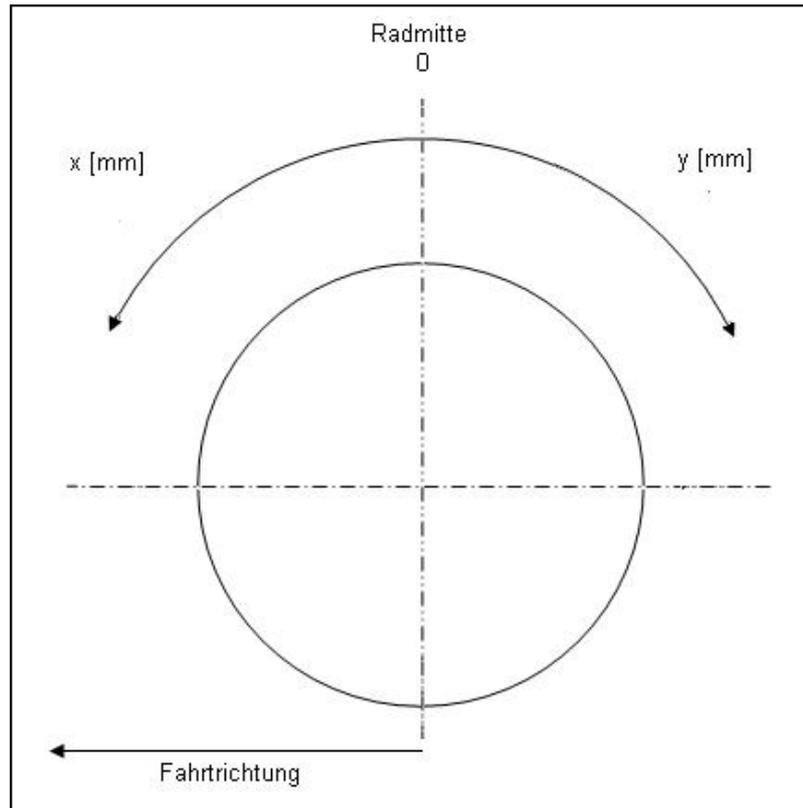
zu V.1.a. ANHANG: Nacharbeitsprofile - Skizze Radhaus  
Antragsteller: DIEWE GmbH

Radtyp: D118-1  
Stand: 13.06.2016



**Hinweisblatt zu den im Gutachten genannten Nacharbeitsauflagen Nr.**

26B, 26P, 27B, 27I, 26N, 26J, 27F, 27H



§22 50798

# Gutachten 366-0057-16-MURD zur Erteilung der ABE 50798

zu V.2. ANLAGE: Allgemeine Hinweise  
Antragsteller: DIEWE GmbH

Radtyp: D118-1  
Stand: 13.06.2016



Seite: 1 von 1

## Wuchtgewichte

Sofern zum Auswuchten der Sonderräder an der Felgeninnenseite Klebegewichte unterhalb des Tiefbetts bzw. unterhalb der Felgenschulter bzw. Klammern am inneren Felgenhorn angebracht werden, ist auf einen Mindestabstand von 3 mm zu Brems-, Fahrwerks- bzw. Lenkungsteilen zu achten.

## Allgemeine Reifenhinweise

Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol V dürfen bei 210 km/h bis zu 100% und bei 240 km/h bis zu 91% ihrer maximalen Tragfähigkeit ausgelastet werden. Dazwischen wird linear interpoliert.

Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol W dürfen bei 240 km/h bis zu 100% und bei 270 km/h bis zu 85% ihrer maximalen Tragfähigkeit ausgelastet werden. Dazwischen wird linear interpoliert.

Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol Y dürfen bei 270 km/h bis zu 100% und bei 300 km/h bis zu 85% ihrer maximalen Tragfähigkeit ausgelastet werden. Dazwischen wird linear interpoliert.

Für Geschwindigkeiten über 300 km/h sind die Tragfähigkeiten vom Reifenhersteller zu bestätigen.

Bei der Bestimmung der Tragfähigkeit ist zur bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeuges eine Toleranz von 5% oder die vom Fahrzeughersteller vorgegebene Toleranz zu addieren und der Einfluß des Sturzwinkels zu beachten.

Bei Reifen mit der Geschwindigkeitsbezeichnung ZR sind die Tragfähigkeiten von den Reifenherstellern bestätigen zu lassen.

Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebenen Reifenfülldruck zu beachten ist.

Um ungünstige Einflüsse auf das Fahrverhalten zu vermeiden, sollten jeweils nur gleiche Reifen (Bauart, Hersteller und Profiltyp) am Fahrzeug montiert werden. Spezielle Auflagen im Gutachten bleiben hiervon unberührt.

## Ersatzrad

Die Bezieher der Sonderräder müssen darauf hingewiesen werden, daß bei Verwendung des serienmäßigen Ersatzrades die serienmäßigen Radbefestigungsteile zu verwenden sind.

## Allgemeine Radhinweise

Eine nachträgliche mechanische Bearbeitung und/oder thermische Behandlung ist nicht zulässig.

**Gutachten 366-0057-16-MURD  
zur Erteilung der ABE 50798**

zu V.3. ANLAGE: Technische Unterlagen  
Antragsteller: DIEWE GmbH

Radtyp: D118-1  
Stand: 13.06.2016



Der Begutachtung zugrunde liegende Unterlagen:

Bezeichnung	Zeichnungs-Nr.	Datum	Änderung	Datum
Festigkeit	374-QL16-R02 ver.0	06.04.2016		
Nabenkappe	Coppetta Eltex	02.03.2007		
Radbeschreibung	D118-1	14.12.2015		
Radmuttern	Dadi Nut	02.03.2007	02	09.07.2008
Radschrauben	Viti Boldt	02.07.2007	01	08.07.2008
Radzeichnung	DW01_J8018435_105	11.02.2016		
Radzeichnung	DW01_J8018305_120	11.02.2016		
Radzeichnung	DW01_J8018455_114	11.02.2016		
Radzeichnung	DW01_J8018455_120	11.02.2016		
Radzeichnung	DW01_J8018405_112	11.02.2016		
Radzeichnung	DW01_J8018405_110	11.02.2016		
Radzeichnung	DW01_J8018355_115	11.02.2016		
Radzeichnung	DW01_J8018435_108	11.02.2016		
Radzeichnung	DW01_J8018355_114	11.02.2016		
Radzeichnung	DW01_J8018375_120	11.02.2016		
Radzeichnung	DW01_J8018505_112	11.02.2016		
Radzeichnung	DW01_J8018455_108	11.02.2016		
Zentrierringe	CBL -Z2	01.03.2012		

§22 50798

**Gutachten 366-0057-16-MURD  
zur Erteilung der ABE 50798**

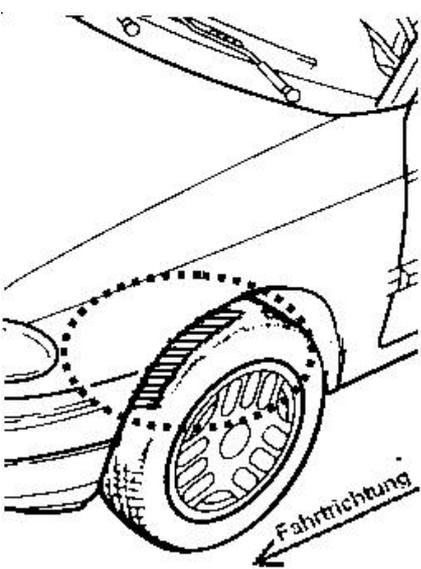
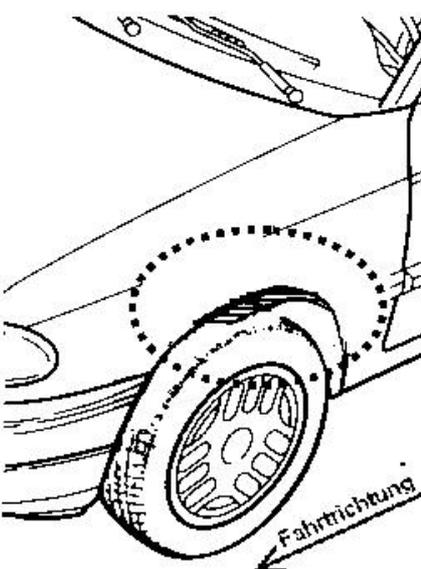
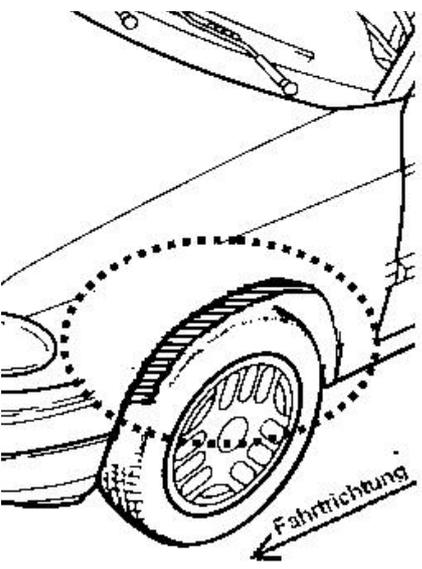
**zu V.4. ANLAGE: Radabdeckung**  
Antragsteller: DIEWE GmbH

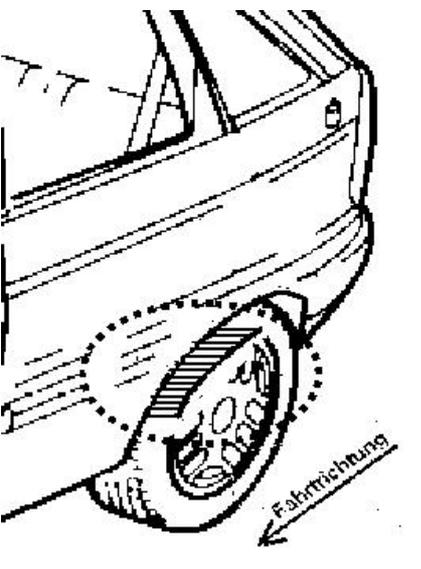
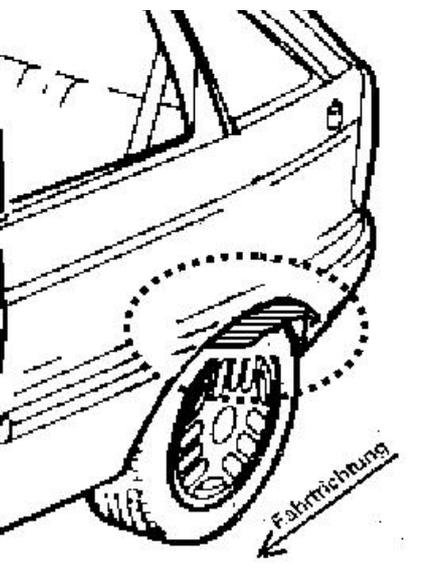
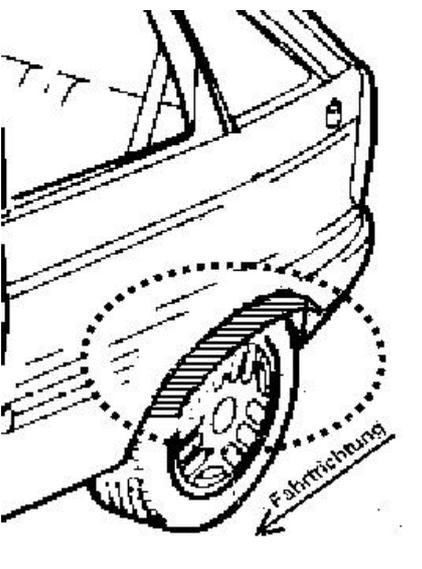
Radtyp: D118-1  
Stand: 13.06.2016



Hinweisblatt zu den im Gutachten genannten Radabdeckungsauflagen Nr. 241 – 248, 24C, 24D, 24J und 24M.

Die nachfolgenden Bilder stellen die Hilfsmittel zur Erfüllung der Radabdeckung dar, die in den Radabdeckungsauflagen beschrieben sind.

<b>Vorderachse</b>		
Bereich 30 Grad vor der Radmitte Zu Auflage 241 bzw. 245	Bereich 50 Grad hinter der Radmitte Zu Auflage 242 bzw. 246	Bereich 30 Grad vor und 50 Grad hinter der Radmitte Zu Auflage 241,242,245, 246,24C,24J
		

<b>Hinterachse</b>		
Bereich 30 Grad vor der Radmitte Zu Auflage 243 bzw. 247	Bereich 50 Grad hinter der Radmitte Zu Auflage 244 bzw. 248	Bereich 30 Grad vor und 50 Grad hinter der Radmitte Zu Auflage 243,244,247,248,24D,24M
		

§22 50798